

Über Uns

Das MRE-Netzwerk KOMPASS e.V. ist ein regionaler Zusammenschluss von Akteuren aus dem Gesundheitswesen in Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsam bündeln wir Fachwissen und Erfahrungen aus unterschiedlichen Disziplinen im Bereich Hygiene und Infektionsschutz zum Nutzen der Eindämmung multiresistenter Erreger und der Patientensicherheit und arbeiten an sektorenübergreifenden Maßnahmen. Im Rahmen von Informations- und Fortbildungsangeboten geben wir diese gerne an Gesundheitseinrichtungen, Betroffene und Angehörige weiter.

Der KOMPASS e.V. ist offen für Institutionen, die unsere Ziele teilen und unsere Vorhaben unterstützen möchten. Als Teil des Netzwerkes profitieren Sie unter anderem auch von vergünstigten Konditionen bei Veranstaltungen.

Worauf warten Sie eigentlich noch? Sprechen Sie uns gerne an!

Kontaktdaten:

Anprechpartnerin: Janine Ziemann

✉ info@mre-kompass.de

☎ 03834 – 86 4841

Kursgebühr*:

Vereinsmitglieder: 600,00 €

Nicht-Mitglieder: 680,00 €

* Preise zzgl. MwSt.

**Die Anmeldung zum Kurs erfolgt per Mail an info@mre-kompass.de.
Bitte fügen Sie die notwendigen Belege bei, dass die
Teilnahmevoraussetzungen für den Kurs erfüllt sind.**

Kurs im
Frühjahr 2024
in Stralsund

Grundkurs für Hygienebeauftragte

- in ambulanten und stationären Einrichtungen der Pflege und Eingliederungshilfe
- in der Pflege im Krankenhaus

6-tägige Weiterbildung

am 20.02.24, 27.02.24, 05.03.24, 12.03.24, 19.03.24 und 22.03.24

im Pflegehotel Stralsund

(Grünhufer Bogen 5, 18435 Stralsund)

Alle Informationen zum Kurs finden Sie auch unter www.mre-kompass.de

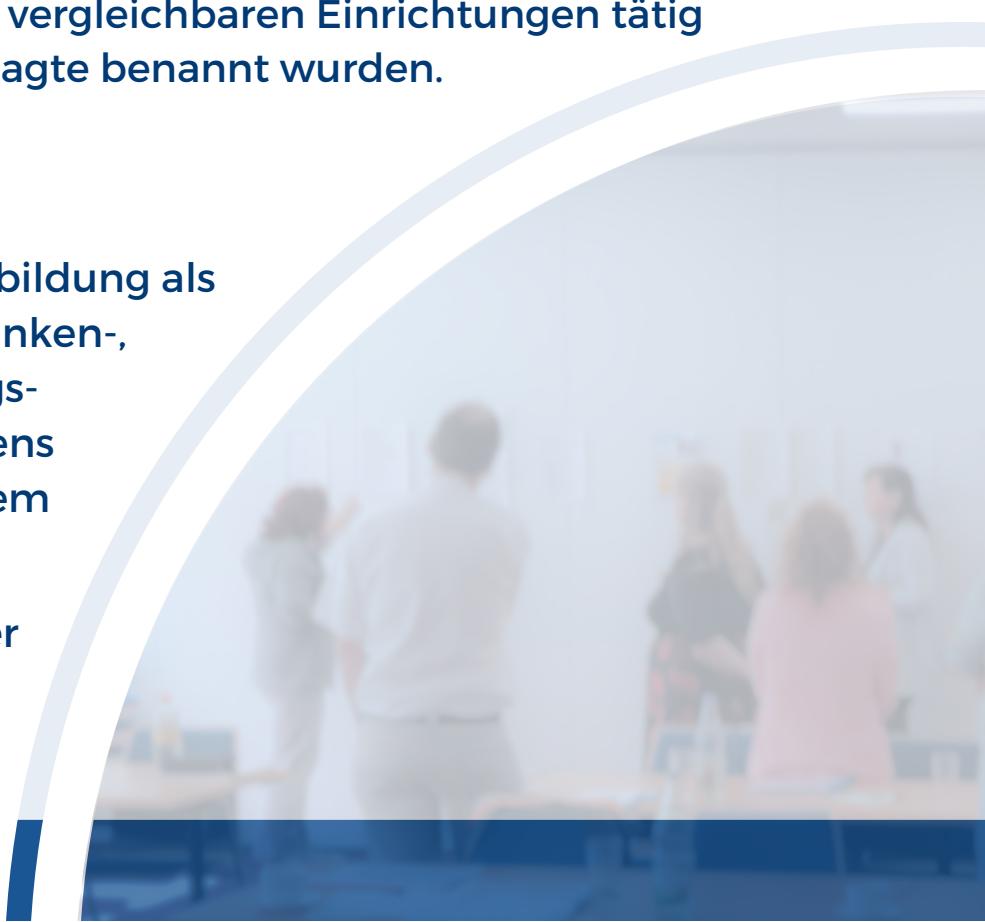
Die Weiterbildung vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um als Bindeglied zwischen dem Hygienefachpersonal, dem Personal der Einrichtung, der Einrichtungs-/Stationsleitung und den Aufsichtsbehörden zu fungieren sowie als Ansprechperson für die Kollegschaft in Fragen der Hygiene und Infektionsprävention zur Verfügung und beratend zur Seite zu stehen. Die Teilnehmenden sind anschließend in der Lage bei der Kontrolle und der Umsetzung der Hygieneanforderungen und bei der Erstellung und Bearbeitung der Hygienesdokumente in ihrem Verantwortungsbereich mitzuwirken, Probleme in der Umsetzung der Infektionsprävention und Ausbrüchen frühzeitig zu erkennen sowie die Informationsweitergabe bzw. -vermittlung und die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen aktiv mitzugestalten.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an verantwortliche Personen, die in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Pflegediensten, betreuten und gemeinschaftlichen Wohnformen, Werkstätten für behinderte Menschen oder vergleichbaren Einrichtungen tätig sind und als Hygienebeauftragte benannt wurden.

Zugangsvoraussetzungen

- eine abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits-, (Kinder)Kranken-, Alten- oder Heilerziehungspfleger*in sowie mindestens 2 Jahre Erfahrung in diesem Beruf
- eine Beschäftigung an der jeweiligen Einrichtung seit mindestens 6 Monaten



Ablauf des Kurses

Die Weiterbildung besteht aus 48 Unterrichtseinheiten je 45 Minuten mit praktischen Übungen und Workshops zu folgenden Themen:

- gesetzliche Grundlagen
- Aufgabenfeld von Hygienebeauftragten
- Hygiene- & Ausbruchsmanagement
- nosokomiale Infektionen & Antibiotikaresistenzen
- Surveillance von nosokomialen Infektionen
- mikrobiologische Grundlagen
- Händehygiene und persönliche Hygiene
- Umgang mit infektiösen Patienten
- Umgang mit Sterilgut
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Grundlagen der Desinfektion
- hygienische Arbeitstechniken, Aseptik
- Haut-, Schleimhaut- & Wundantiseptik
- Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
- Lebensmittel- & Küchenhygiene
- Hygiene im Transport und bei der Abfallentsorgung
- Wasserhygiene
- Schutzkleidung & -ausrüstung
- Einbindung der Pflegebedürftigen, Bewohnenden und Angehörigen
- Methoden der Rhetorik und Didaktik

Im Rahmen von Hospitationen erhalten die Teilnehmenden außerdem Einblicke in die hygienerelevanten Abläufe und Prozesse anderer Bereiche und Institutionen.

Der Kurs findet in einer kleineren Gruppe mit maximal 25 Teilnehmenden statt. Mit dem erfolgreichen Abschluss erhalten sie ein Teilnahmezertifikat.

Dafür muss neben der regelmäßigen Teilnahme am Kurs eine schriftliche Abschlussprüfung (Multiple-Choice-Test) bestanden werden und eine Facharbeit in Form eines One-Minute-Wonders erbracht werden.

One-Minute-Wonder sind „Mini-Fortbildungen“ in Form von kleinen Lerntafeln und Postern.